

Ausschussgemeinschaft der Stadtratsmitglieder

Große Kreisstadt Dachau
Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6

Markus Erhorn
August-Pfaltz-Str. 46
85221 Dachau

Wolfgang Moll
Mitterfeldweg 18
8522 Dachau

85221 Dachau

Dachau, den 14.08.2025

Stadtratsantrag:

Eintrittsgelderlass für Kleinkinder zum einschließlich 3. Lebensjahr und 50% Ermäßigung für Kinder bis einschließlich 13 Lebensjahre bei der städtischen Kulturveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Florian Hartmann,
sehr geehrter Herr Kulturamtsleiter Tobias Schneider,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Beantwortung der diesseitigen mündlichen Anfrage zum genannten Vorgang in der Stadtratsitzung vom 01.07.2025 mit Schreiben vom 24.07.2025 hat die diesseitigen Befürchtungen bestätigt.

Entsprechend ergeht hiermit folgender formeller Stadtratsantrag:

Antrag:

- Künftig wird zu städtischen Kulturveranstaltungen für Kleinkinder bis einschließlich 3 Jahre kein Eintrittsgeld erhoben.
- Künftig wird zu städtischen Kulturveranstaltungen für Kinder von 4 Jahre bis einschließlich 13 Jahre eine Ermäßigung von 50% (= halber Preis) gewährt.

Begründung:

Die bisherige Regelung, bei welcher sogar bei der städtischen Kulturveranstaltung „Barockpicknick“ für Säuglinge und Kleinkinder der volle Eintrittspreis erhoben wird, widerspricht gängiger Gesellschaftspraxis und widerspiegelt auch nicht die Familienfreundlichkeit, wie es die Dachauer Gesellschaft mit ihren zahlreichen Kultur- und Sportvereinen vorlebt.

Insbesondere Alleinerziehenden wird mit der beantragten Neuregelung eine nicht unerhebliche finanzielle Hürde genommen, am kulturellen gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und bereits Kinder an Kulturveranstaltung teilhaben zu lassen.

...Seite 2 zum Stadtratsantrag vom 14.08.2025

Die sinngemäßen Begründungen im städtischen Schreiben vom 24.07.2025, dass ein „Nichtzahler“ einen Zuschauer - Platz „wegnimmt“ und „herumtollende Kleinkinder“ den Schlossgarten verwüsten würden, sind keine durchschlagende Argumentation, von einer plakativen Familienfreundlichkeit, wie es die beantragten Ermäßigungen zum Ausdruck bringen würden und für welche unsere Ausschussgemeinschaft wirbt, abzuweichen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

In der Gesamtbetrachtung vielleicht untergeordnete Mindereinnahmen je Kalenderjahr, jedoch Bezug nehmend auf das gesellschaftliche Miteinander jeden Euro wert.

Wir bitten um wohlwollend, gewogene Sachbearbeitung und Vorlage im hierfür zuständigen Gremium des Stadtrats.

Vielen Dank für entsprechende Unterstützung bereits im Voraus!

Freundliche Grüße



Wolfgang Moll
Mitglied des Stadtrats

Markus Erhorn
Mitglied des Stadtrats